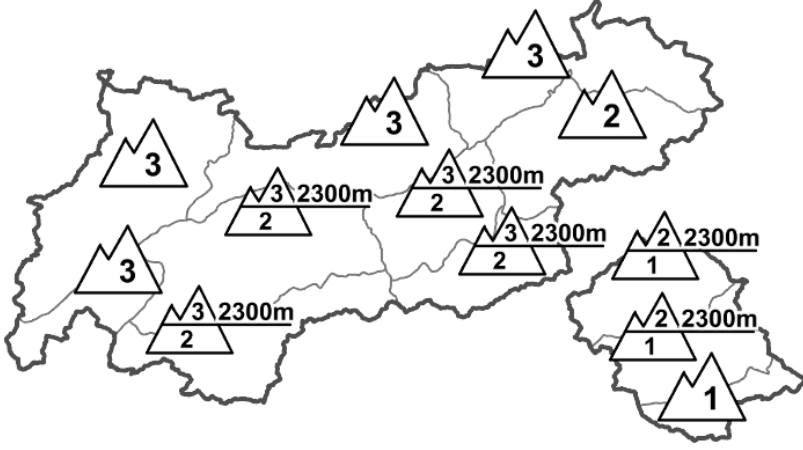












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.02.2017 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 <b>Tribschnee</b>	 <b>2200m</b>  mit Höhe zunehmend
	 <b>Nassschnee</b>	 <b>2000m</b>  in schneereichen Gebieten
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.5 - Schnee nach langer Kälteperiode](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

## Nassschnee in tiefen, zum Teil sehr störanfälliger Tribschnee in hohen Lagen

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In weiten Teilen Nordtirols herrscht insbesondere oberhalb etwa 2300m erhebliche, im südlichen Osttirol unverändert geringe Lawinengefahr.

Am gefährlichsten bleiben die Bedingungen in der Silvretta, wo seit Montag am meisten Niederschlag gefallen ist. Durch den starken Südwind wird der Neuschnee in der Höhe umfangreich verfrachtet. Aus steilen Nordhängen können dadurch oberhalb etwa 2300m spontane Lawinen abgehen, die bis zum Boden brechen und mittlere Größe erreichen können.

Ansonsten ist allgemein in Tirol oberhalb etwa 2200m auf frisch gebildete Tribschneepakete zu achten. Mit zunehmender Seehöhe nimmt deren Störanfälligkeit zu. Besondere Vorsicht ist wiederum im schattigen sowie allgemein im kammnahen Gelände angebracht.

In den vom Regen beeinflussten Gebieten, das ist unterhalb etwa 2000m können auch heute noch vereinzelt nasse Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände sowie Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen abgehen. Dies vermehrt im Westen und Osten Nordtirols.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneequalität hat durch die Erwärmung und den Windeinfluss deutlich gelitten. In tiefen und mittleren Höhenlagen ist die Schneedecke meist feucht bzw. in schneeärmeren Bereichen vollkommen durchnässt. Oberhalb etwa 2200m konnte der inzwischen aufgekommene, mitunter sehr starke Südwind v.a. den kürzlich gefallenen Neuschnee verfrachten. Dieser liegt schattseitig auf einer sehr locker aufgebauten Schneeoberfläche, die eine ideale Schwachschicht für Schneebrettlawinen bildet. Es ist von einer sehr hohen Störanfälligkeit von frischen Tribschneepaketeten in diesen Bereichen auszugehen! Zudem findet man in der Schneedecke noch bodennahe Schwachschichten, v.a. oberhalb etwa 2300m, vermehrt im Sektor W über N bis O. Diese lassen sich am ehesten an schneearmen durch große Belastung im sehr steilen Gelände stören.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Windiges Bergwetter! Am Hauptkamm und in den Südalpen zunehmend Wolkenstau von Süden her, aber es fallen nur sehr vereinzelt ein paar Schneeflocken. Die Nordalpen sind frei, die morgendlichen Wolkenfelder weit über den Gipfeln werden tagsüber dünner, es wird recht sonnig. Temperatur in 2000m: 0 Grad, Temperatur in 3000m: -3 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus Süd bis Südwest.

### TENDENZ

Weiterhin Föhneinfluss mit Verfrachtungen in größeren Höhen.

Patrick Nairz